

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 19

Artikel: Milch und Wasser
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es git Derigi und Asligi!



Man sollte hier das Rauchen meiden;
Weil es verboten, wär' es Pflicht –
Der eine tut es von den beiden –
Der andere aber tut es nicht.



Die Streifen haben sicher Gutes,
Sie zu beachten wäre Pflicht.
Der eine von den beiden tut es,
Der andere dagegen nicht.



Am Stimmtag sollten Eidgenossen
Zur Urne geh'n - weil's ihre Pflicht;
Der eine tut es unverdrossen -
Der andere tut es leider nicht.

Bosco

Hotel Freihof - Schloßbar

Alle Zimmer mit
fließendem Wasser
Rapperswil
Vorzügliche Küche!
Größer P-Platz
Bes.: Jos. Meier

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All no guet u. gnueg
Morgentaler Kegelbahn. A.C.S. T.C.S.
Neu renoviert! Fließendes Wasser.
Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtle



PARKE in ZÜRICH

beim Hotel Limmathaus, dann bist Du aus aller Parknot
raus! Hotel Limmathaus beim Limmatplatz, das Haus mit
seinen neuzeitlichen Zimmern, seiner guten Küche und
den mundigen Weinen. Der große private Parkplatz steht
zu Ihrer Verfügung. Tel. (051) 25 89 10. Ferd. Bruhin.

MALEX



Die Rentenversicherung allein

bringt bei Sinken der Rendite der Wertpapiere und gleichzeitiger Erhöhung der Lebenskosten und Steuern die nötige Erhöhung des Einkommens für den Lebensabend.

P BASEL

Restaurant Tivoli

vis-à-vis Bahnhof SBB

Unsere Gäste schätzen die stets vorzügliche und auch preiswerte Küche. Warteck-Biere. E. Maissen, chef de cuisine.



Radio Steiner



Just
BERATER

finden bei
600 000 Familien stets
offene Türen

Just-Bürsten für den
Haushalt, Just-Bürsten
und Just-Produkte für
Gesichts- und Körper-
pflege.

Sonne Mumpf

Fischerstube
Fischspezialitäten

Ein Geschenk-
Abonnement auf den
Nebelspalter
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte
vom Nebelspalter-Verlag
Rorschach.



Hotel BAHNHOF-Terminus WINTERTHUR

Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche.
„Spezialitäten“. Auserlesene Weine. Sitzungszimmer
und kleiner Saal. Ch. Gobel-Regez, Telefon 26061



ZÜRICH Waaggasse 4, beim Paradeplatz
Schützengasse 5, b, Hauptbahnhof
BASEL Grünpfahlgasse bei der Hauptpost
Hammersstr. 69. Nähe Mustermesse

Hotel Couronnes & Poste, Brigue

 Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloß herausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar ... Ein Besuch lohnt sich!
Tel. 3 15 09 R. Kuonen, neuer Besitzer.

Milch und Wasser

Pfarrer: «Sit Dir dä Ma, wo mir d Milch bringt?»

Milchmann: «Ja, Herr Pfarrer.»

Pfarrer: «I ha n Ech nume welle säge, daß i d Milch zum Trinke u nid zum Toufe bruche.»

Das richtige Wort

Klein Doris sagte zum Heimatschutz-Schoggitaler mit Stolz: Heimatstutz! J. L.

Human

«All Sunntig gohscht du go fische
und weischt doch, daß ich Fisch nid
gärn ässe», klagt Frau Nörgeli.
«Aber Liebs, du weischt doch au, daß
i möglichst wenig fange!» A. K.